

## Ein Spätherbsttag

- 08.40 Treffpunkt Pausenplatz : Auffallend ist die Gruppe kleiner Kinder mit solider, warmer Waldkleidung, die dem Pausentreiben der Schüler interessiert zuschaut.
- 08.45 Beim Läuten der Pausenglocke finden wir uns zum Morgenkreis zusammen. Petra darf das Herbstsingspiel beginnen. Mit einem gemeinsamen Morgenlied und einem Igelvers begrüßen wir den Tag.
- 08.55 Und los Geht's in Richtung Wald! Der Leiterwagen ist bepackt mit Wasserkanister, Seife, Apotheke, Sitzmatten und einer Werkzeugkiste mit Seilen, Sägen, Sackmesser, Lupendosen, Bestimmungsbüchern. Jedes Kind trägt einen Rucksack mit Znüni und Reservekleidern.
- 09.00 Die kalte Bise der letzten Tage hat restlos alle Blätter von den Bäumen gefegt. Schon tummeln sich die Kinder fröhlich im raschelnden Laub. Hat jemand kalt? Ach wo! Dennoch will sich jedes Kind als Igel im warmen Blätterbett verstecken – welches fehlt wohl?. Schon holen einige lange Stecken und beginnen damit einen riesigen Haufen zusammenzuwischen. Mit Anlauf macht der Sprung in den Haufen erst richtig Spass. Keiner beklagt sich, dass er dafür in der Reihe warten muss. Die Kinder sind intensiv mit den grossen Laubmengen ,die uns der Wind über's Wochenende beschert hat beschäftigt, dabei sind wir erst am Waldrand angekommen. Ich finde es schade, den Eifer der Kinder zu unterbrechen und beschliesse deshalb, das vorgesehene Programm zu ändern. Wahrscheinlich wäre es sowieso etwas kalt, um sitzend Blätterscherenschnitte zu machen. Stattdessen nehme ich die Idee der Kinder auf: Blätterhaufen machen. "Wer kann mir ein gelbes Blatt bringen?" Wir legen alle Blätter zu einem kleinen Haufen neben den grossen. „bringt mir alle ein Blatt mit zwei Farben!“ „Sucht ein Blatt mit Zackenrand.“ „Von welchem Baum kommen wohl diese Blätter?“.....Eifrig bringen die Kinder die gewünschten Blätter. Aus den kleinen Haufen aus sortierten Blättern entsteht ein Hüpfweg zurück zur Anlaufstelle. „ich han heiss“ ,meldet Reto, als er bei mir vorbeihüpft, „jetzd magi dänn nüme!“ Tatsächlich sind wir schon seit fast einer Stunde mit diesem Spiel beschäftigt und haben unsere Muskeln kräftig aufgewärmt.
- 09.45 Wir gehen weiter zum Tagesplatz wo es nach dem Händewaschen Znüni gibt. Doch Thomas und Daniel bleiben zurück „ Wir brauchen eben diese Blätter zum spielen!“ Erklären sie als sie schwer beladen nachkommen.
- 10.00 „ Gleich nach dem Essen machen sie sich an die Arbeit: „Kommt wir bauen dem Igel ein Winterhaus, die weichen Blätter sind ein gutes Lager !“ Eine ganze Gruppe von Kindern lässt sich motivieren, lange Äste anzuschleppen. Nicole, Susanne und Patrick machen am Bach Lehmkugeln und stecken Föhrennadeln rein. „Dürfen unsere Igelkinder in eurem Haus schlafen?“, fragen sie die Baugruppe. Petra und Martina machen eine Blätterkette für ihr Blätter-Feen- Schloss .Daniela, Roman und Fränzi bohren Stecken in den Boden, um ihre Pferde daran anzubinden. Roland und Marco wollen an ihren Pfeilbogen weiterarbeiten...
- 11.00 Leider ist es schon wieder Zeit, nachhause zu gehen. Eine Glocke ruft die Kinder zum Aufräumen. Alles wird in Rucksäcke und Leiterwagen verstaut. Die Geschichte vom Herbstwind passt heute wirklich gut. Zum Glück hat der Igel nun ein warmes Haus! Wir machen uns auf den Rückweg.
- 11.30 Müde aber zufrieden stehen wir beim Schulhaus im Schlusskreis. Roland und Nicole können den Igelvers schon alleine aufsagen.
- 11.40 Die Schulglocke läutet. Gemeinsam mit den älteren Geschwistern machen sich die Kinder nach dem „Adieu- Lied“ auf den Heimweg. Was hat Mami wohl feines gekocht?

Sept.05

Katrin Metzner, Gründerin Waldkindergarten Brütten